

**18.10.2022**
**Drucksache 167/22**

Entwicklung der Sprachkitas im Kreis Unna; Sachstand der finanziellen Förderung

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Beschlussstatus</b>	<b>Beratungsstatus</b>
Jugendhilfeausschuss	22.11.2022	Kenntnisnahme	öffentlich
<b>Organisationseinheit</b>	Familie und Jugend		
<b>Berichterstattung</b>	Dezernent Torsten Göpfert		
<b>Budget</b>	51	Familie und Jugend	
<b>Produktgruppe</b>	51.03	Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen	
<b>Produkt</b>	51.03.02	Kindertagesbetreuung	
<b>Haushaltsjahr</b>	<b>Ertrag/Einzahlung [€]</b>		
	<b>Aufwand/Auszahlung [€]</b>		

## Sachbericht

Sprachkompetenzen sind für die erfolgreiche Bildungsbiographie und Chancengerechtigkeit von Kindern entscheidend. Zahlreiche Landesprogramme und das Bundesprogramm zum Ausbau der Kindertagesbetreuung lassen erkennen, dass der erhöhte Bedarf auf Regierungsebene nicht nur zur Kenntnis genommen wurde, sondern zu entsprechenden Maßnahmen geführt hat.

### Alltagsintegrierte Sprachbildung gemäß KiBiz:

Ziele der frühkindlichen Sprachförderung:

- Frühkindliche Sprachförderung ist alltagsintegriert
- sie findet als Querschnittsaufgabe in allen Kitas und in der Kindertagespflege sowie in weiteren Bildungsbereichen statt

Sprachliches Bildungsziel:

- Eine sprachliche Handlungskompetenz im Alltag ist erreicht
- ggfs. ist eine Zweitsprache früh erworben
- es wird möglichst innerhalb der Familie gesprochen

Sprachliche Bildung erfolgt gemäß KiBiz grundsätzlich in allen Bereichen der Kindertagesbetreuung

- zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages
- durch kontinuierliche Förderung der sprachlichen Bildung
- ist alltagsintegriert
- im Rahmen von Beobachtung und Dokumentation (geeignete Verfahren und von Anfang an)
- die Muttersprache soll gefördert werden (Förderung der Mehrsprachigkeit ist in der frühkindlichen Bildung ist stärker betont)
- eine Konzeption, die auch Aussagen zur sprachlichen Bildung enthält, ist Fördervoraussetzung für Kitas

Seit dem 2. Gesetz zur Änderung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) 2020 gilt die Weiterführung der Alltagsintegrierten Sprachbildung. Zuschüsse wurden zusammengefasst und andere Finanzierungsmodelle ermöglicht. Die bisherigen Sprachförder- und „plusKITA“-Mittel (Kitas mit einem hohen Anteil von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf) wurden zusammengefasst und aufgestockt. Kriterium war die Anzahl der Kinder (Kindergartenjahr 2019/2020), in deren Familie nicht hauptsächlich deutsch gesprochen wird.

Außerdem wurden mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses (Drucksache 022/20) und in enger Absprache mit den Trägern und der Jugendhilfeplanung, unabhängig von den o.g. Regelungen, sogenannte Ankerkitas (eine Kita pro Kommune) eingerichtet. In diesen Ankerkitas werden Kinder, die aufgrund der Testung während der Schuleingangsuntersuchung einen Sprachförderbedarf bescheinigt bekommen haben und keinen regulären Betreuungsplatz haben, in der Sprachentwicklung besonders begleitet und gefördert. Ebenso erhalten Einzelfälle mit individuellem Bedarf die zusätzliche Förderung im Sinne einer Sprachkita. Die drei Ankereinrichtungen erhalten die Mehrförderung im Sinne der Sprachkitas. Das DRK ist mit den Einrichtungen „Puzzlekiste“ in Bönen, „Villa Kunterbunt“ in Fröndenberg/Ruhr und „Hokuspokus“ in Holzwickede für zusätzliche Sprachförderung geeignet. Am 01.08.2020 starteten die neu benannten „plusKITAs“ im Rahmen ihrer konzeptionellen Vorlagen.

Name der Einrichtung	Ort	Prozentualer Anteil an Kindern, in deren Familien überwiegend deutsch gesprochen wird (2020)	Förderung
AWO Kita Schatzkästchen	Bönen	65,1 %	30.000,00 €
Kath. Kita St. Bonifatius	Bönen	42,6 %	30.000,00 €
DRK Kita Puzzlekiste*	Bönen	43,1 %	40.000,00 €
AWO Kita Auf dem Mühlenberg	Fröndenberg	40,0 %	30.000,00 €
DRK Kita Villa Kunterbunt*	Fröndenberg	6,8 %	30.000,00 €
Ev. Kita Nord-Licht	Holzwickede	45,8 %	30.000,00 €
DRK-Kita Hokuspokus*	Holzwickede	21,2 %	30.000,00 €

\*=Ankerkita

Zusätzliche Programme wie das Bundesprogramm „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ und das Brückenprojekt „Kinderbetreuung in besonderen Fällen für Kinder aus Flüchtlingsfamilien und vergleichbaren Lebenslagen“ werden ebenfalls von einzelnen Kitas in Anspruch genommen:

	Plus KITA	Bundesprogramm „Sprach-Kitas“	Brückenprojekt für Flüchtlingskinder
DRK Kita Puzzlekiste	X*	X	
AWO Familienzentrum Schatzkästchen	X	X	
Kath. Kita St. Bonifatius	X	X	
DRK Kita Villa Kunterbunt	*		
AWO Familienzentrum Auf dem Mühlenberg	X	X	
Evangelisches Familienzentrum Caroline Nord-Licht	X	X	X
DRK Kita Hokuspokus	*		
AWO Kleine Forscher		X	
DRK Nordlicht		X	
Evangelische Kita Oase		X	
Kath. Kita Christ-König Bönen		X	
Kath. Familienzentrums St. Marien		X	

X=PlusKITA, \*=Ankerkita

Kurzerläuterung:

Plus KITA

- Höherer Anteil Kinder unter 7 Jahren aus Familien im SGB II-Bezug
- 30.000 € pro Einrichtung/Jahr: Umsetzung mit einer festen Ansprechperson für Bildungschancen durch pädagogische Konzepte und Handlungsformen, adressatengerechte Elternarbeit und -stärkung, Einbringung in die lokalen Netzwerkstrukturen, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen etc. davon Ankerkitas 30.000 € zzgl. 10.000 € pro Einrichtung /Jahr, die ebenfalls PlusKITA ist.

### „Sprach-Kitas“

- Bundes-Programm „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ (2016 - 2022)
- höherer Anteil von Kindern mit besonderem sprachlichen Förderbedarf
- Schwerpunkte: alltagsintegrierte sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik und Zusammenarbeit mit Familien (unter Einbezug von aktuellen Themen wie digitaler Medien etc.) bzw.
- Umsetzung mit zusätzlicher Fachberatung zur Qualitätsentwicklung, Koordinierung von Teamfortbildung und für mehr Chancengleichheit
- 25.000 € bei zusätzlicher Fachkraft für sprachliche Bildung bzw. 32 000 € bei zusätzlicher Fachberatung (mit Expertise im Bereich sprachliche Bildung in der Kita), jeweils pro Einrichtung/Jahr (19,5 Std./Woche zzgl. Sachausgaben)
- Förderung direkt an den Träger der Kita
- das Bundes-Programm wurde um sechs Monate bis ca. Juni 2023 verlängert.

### Brückenprojekt für Flüchtlingskinder

- niedrigschwelliges Angebot für Flüchtlingskinder als Vorbereitung auf die Kita
- Ziele sind die sprachliche Förderung und die Integration
- 30 € pro Betreuungspaket (= Betreuungsangebot für bis zu fünf Kinder durch päd. Personal im Umfang von einer Zeitstunde)

### Anlagen

keine